



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Reinhard Mey: Kaspar - Unterrichtsnahe Texterschließung

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Unterrichtsnaher Texterschließung

Reinhard Mey : „Kaspar“

Praxisnahe Übungsaufgaben und Hintergrundinformationen zu den wichtigsten Texten des Deutsch-Unterrichtes (auch als Klausurvorbereitung und in Eigenarbeit)

1. Zu diesem Material

Nicht nur als Lehrer wünscht man sich häufig zu anstehenden literarischen Texten die wichtigsten Informationen sowie konkrete Beispielaufgaben für deren Erarbeitung. Genau dafür ist die Reihe „Unterrichtsnaher Texterschließung“ gedacht: Sie stellt wichtige Texte des Deutschunterrichts kurz vor und enthält passende Aufgaben samt Lösungshinweisen, mit deren Hilfe die wesentlichen Inhalte im Unterricht oder auch in Eigenarbeit erarbeitet werden können. Dabei enthält jede Texterschließung ein gesondertes Arbeitsblatt mit den Materialien und Aufgaben, das direkt ausgedruckt werden kann. So ist sie auch ideal für den direkten Unterrichtseinsatz geeignet.

Balladen sind nicht nur ein Phänomen der Literatur, es gibt sie auch in der Musik. Eine von diesen ist Reinhard Meys Liedballade „Kaspar“. Sie handelt von dem Jungen Kaspar Hauser, der nicht von der Gesellschaft akzeptiert wird, weil er anders ist. Schließlich wird er deshalb sogar umgebracht.

Die Thematik bietet sich dafür an, den moralischen Hintergrund der Ballade mit den Schülern zu diskutieren. Warum neigen Menschen dazu, andere auszugrenzen? Und was könnte dabei in den Opfern vorgehen?

2. Allgemeines zum Text

Der Text ist u.a. zu finden auf:

http://www.kerber-net.de/literatur/deutsch/lyrik/expression/kaspar_hauser_mey.htm

- Reinhard Meys Lied beruht auf einer wahren Begebenheit: Im Jahr 1828 wurde in Nürnberg ein etwa 15-jähriger Junge aufgefunden, der schlecht gekleidet war und kaum sprechen konnte. Er erklärte in nur wenigen unbeholfenen Worten, dass er sein Leben lang in einem dunklen Raum gefangen gewesen sei und erst kurz vor seiner Freilassung das Laufen, Sprechen und Schreiben gelernt habe. Sein Name war Kasper Hauser. Er wurde von einer bürgerlichen Familie aufgenommen, starb jedoch später an einer Stichwunde.
- Reinhard Meys „Kaspar“ wird aus der Perspektive eines Schulmeistersohnes erzählt. Dessen Vater nimmt Kaspar trotz der Vorurteile der anderen Bürger bei sich auf und unterrichtet ihn. Der Sohn verrichtet gemeinsam mit Kaspar die tägliche Feldarbeit. Von den anderen Einwohnern des Ortes wird Kasper jedoch immer noch nicht akzeptiert. Im Winter findet der Schulmeistersohn Kaspar auf dem Feld im Schnee – erstochen. In Gedenken an ihn verstreut er später Blumen dort.

3. Didaktisch-methodische Hinweise

Zur Einstiegsphase:

- Der Text kann auf unterschiedliche Weise in den Unterricht eingeführt werden. Um eine maximale Schüleraktivierung zu erreichen, kann der Titel auf eine Folie projiziert oder an die Tafel geschrieben werden und mit Hilfe eines Brainstormings können die Schülerinnen und Schüler alle ihre Assoziationen nennen. Wichtig bei diesem Verfahren: Es gibt kein Richtig oder Falsch. Außerdem sollten nach der Erarbeitung die ersten Assoziationen nochmals überprüft werden – eine gute Vorbereitung für den Interpretationsgehalt des Titels.

Zur Erarbeitungsphase:

- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten den Text, um den es in der Unterrichtsstunde gehen wird. Wenn kein Oberstufenbuch zur Verfügung steht, sollten Sie als Lehrer daran denken, den Text in ausreichender Anzahl zu kopieren.
- Die Bearbeitung des Textes kann in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen. Um schwächere Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, können Sie auch die Methode des Lerntempoduetts wählen. Sie sollten sich auch überlegen, ob die Erarbeitung arbeitsteilig oder arbeitsgleich geschehen soll, also ob alle Schülerinnen und Schüler alle Aufgaben bearbeiten sollen, oder ob diese aufgeteilt werden. Das ist unter anderem davon abhängig, wie viel Zeit Sie für die Texterarbeitung aufwenden wollen und wie viele Aufgaben sie wählen.
- **Denken Sie daran, es handelt sich um „mögliche“ Aufgaben zum Text, das bedeutet, dass Sie nicht alle Aufgaben bearbeiten lassen müssen.** Sie können auch gezielt vorgehen und die wichtigsten Aufgaben (im Hinblick auf die Klausurvorbereitung etc.) aussuchen.
- Möglichkeiten der Binnendifferenzierung ergeben sich bereits durch die gewählte Sozialform (siehe oben). Darüber hinaus können Sie **die Aufgaben als „Aufgabenschnipsel“ vorne am Pult anbieten** und diese den verschiedenen Anforderungsbereichen I, II und III zuordnen, sodass diese in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade unterteilt werden. Zusätzlich können Sie **„Sprinteraufgaben“ bereitstellen**, also Aufgaben für die schnellen Schüler.



Weitere Möglichkeiten der Binnendifferenzierung im Unterricht finden Sie im entsprechenden Lehrerratgeber (Materialnummer 17128).

Zur Auswertungsphase:

- Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse auf Folie. Diese werden dann im Plenum diskutiert, ergänzt und ggf. korrigiert. Die Ergebnisse werden vom Lehrer abschließend kopiert und allen zur Verfügung gestellt.
- Natürlich können die Aufgaben auch im Unterrichtsgespräch besprochen werden, dies hat den Vorteil, dass das Verfahren nicht so zeitaufwendig ist. Allerdings bleiben die Schülerinnen und Schüler so weitgehend passiv.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Reinhard Mey: Kaspar - Unterrichtsnahe Texterschließung

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

